



SWS
REGIONAL CUP

DRS
DUTCH RACING SERIES

04
APRIL

**REGISTRATIONS
OPEN**

**ALL DRIVERS WISHING TO PARTICIPATE
MUST HAVE COMPETED IN AT LEAST
SIX SWS RACES IN 2025**

**REGISTER NOW AT
WWW.KARTCENTEREMSBUEREN.DE**

EUROPE
GERMANY
KARTCENTER EMSBUREN

OFFICIAL QUALIFIER
SWS
SDDI INTERNATIONAL FINALS

A central image of a kart driver in a blue and yellow helmet and suit, sitting in a kart. The background is a purple map of Europe with a dotted grid pattern.

GERMANY
KARTCENTER EMSBUREN

OFFICIAL QUALIFIER
SWS
SDDI INTERNATIONAL FINALS

A logo for Germany, featuring the German flag colors (black, red, and gold) and the text "GERMANY" and "KARTCENTER EMSBUREN". To the right is the SWS logo with "OFFICIAL QUALIFIER" and "SDDI INTERNATIONAL FINALS" text.



SWS Regional Cup 2026

Willkommen beim SWS Regional Cup 2026, der am 4. April 2026 stattfinden wird. Schön, dass du dabei bist! Diese Regeln dienen als Leitfaden während des Regional Cups.

Wir wünschen allen Fahrern schon jetzt viel Erfolg und Spaß! Auch wenn es sich um einen Wettbewerb handelt, bei dem um den Sieg und die damit verbundene Ehre gekämpft wird, möchten wir vorab betonen, dass es bei diesem Wettbewerb vor allem darum geht, Spaß zu haben! Wir erwarten daher von allen Fahrern, dass sie sich gegenüber ihren Mitfahrern, der Organisation, der Rennleitung, dem Material und vor allem allen Marshals der DRS, die all dies ermöglichen, fair verhalten. Fairness bildet daher die Grundlage dieses Wettbewerbs.

Dieses Reglement ist in verschiedene Kapitel gegliedert. Der Inhalt, die Regeln und Bestimmungen in diesem Reglement wurden mit Sorgfalt zusammengestellt, um einen möglichst unterhaltsamen und fairen Wettbewerb zu organisieren. Dieses Reglement kann jederzeit von der Organisation angepasst werden, wenn sie dies für notwendig erachtet. Das aktualisierte und angepasste Reglement ersetzt zu diesem Zeitpunkt automatisch die vorherige Version und wird auf der Website veröffentlicht. Dies ist die Reglementversion:

Version 1.0 DE | 22. März 2026

*Diese Regeln wurden in niederländischer Sprache verfasst. Wenn diese Regeln in anderen Sprachen angeboten werden, wurden diese mit größter Sorgfalt übersetzt, um so genau und repräsentativ wie möglich zu sein. Sollten unerwarteterweise (Auslegungs-)Unterschiede zwischen den verschiedenen Sprachversionen bestehen, sind die niederländische Version und die Auslegung derselben durch die Organisation stets maßgebend. Änderungen gegenüber früheren Versionen sind häufig, jedoch nicht immer, **gelb hinterlegt**.*

Bei der Erstellung dieser Regeln wurde versucht, diese so umfassend wie möglich zu gestalten. Die Realität kann sich jedoch manchmal als unvorhersehbar erweisen. Die Wettkampfleitung/Organisation behält sich jederzeit das Recht vor, von diesen Regeln abzuweichen, wenn sie dies für notwendig erachtet. Für den Fall, dass diese Regeln eine bestimmte Situation nicht abdecken, liegt die endgültige Entscheidung stets bei der Organisation. Die Entscheidung der Wettkampfleitung/Organisation ist stets bindend und kann nicht angefochten werden.

Jeder Fahrer/Besucher erklärt sich mit der Teilnahme am Regional Cup 2026 automatisch mit der in diesem Reglement genannten Haftungsklausel einverstanden.

Organisationsdaten:

Dutch Racing Series B.V.
Heinoseweg 10-b
8026PC Zwolle
Handelsregister: 92349838





1.0 Allgemeine Regeln, Anmeldungen und Bestimmungen

In diesem Kapitel werden die allgemeinen Regeln und Bestimmungen behandelt. Von jedem Fahrer wird erwartet, dass er dieses Reglement und dessen vollständigen Inhalt aufmerksam zur Kenntnis nimmt und mit seiner Teilnahme die darin beschriebenen Inhalte, Bestimmungen und Regeln akzeptiert.

1.1 Verhaltensregeln

Es liegt in der Verantwortung jedes Fahrers, dafür zu sorgen, dass der Wettkampf für alle Spaß bleibt. Sowohl für dich selbst, deine Mitfahrer, die Besucher als auch für die Organisation und ihre Mitarbeiter und Freiwilligen!

Unsere Verhaltensregeln basieren auf den Richtlinien des Zentrums für sicheren Sport des NOC*NSF.

Der Sportler:

- a) Ist offen und ehrlich.
- b) Respektiert andere.
- c) Hält sich an Vereinbarungen und Entscheidungen der Rennleitung.
- d) Geht sorgsam mit der Umgebung, den Karts, der Rennstrecke und so weiter um.
- e) Hält sich von anderen fern, sowohl auf als auch neben der Strecke.
- f) Hält sich an die Regeln.
- g) Verletzt die Würde anderer nicht.
- h) Diskriminiert nicht.
- i) Ist ehrlich und fair.

Diese Verhaltensregeln gelten für jeden, der das Gelände der Dutch Racing Series B.V. betritt, ob Fahrer oder nicht.

Bei Verstößen gegen die Verhaltensregeln kann eine Verwarnung ausgesprochen oder der Verweis/Ausschluss von der Veranstaltung und dem Gelände beschlossen werden. In besonders schwerwiegenden Fällen erhält der Zuwiderhandelnde ein Fahrverbot, das für alle Kartbahnen und Gelände gilt, die zu The Karting Group und all ihren zukünftigen Unternehmen gehören. Zudem erfolgt eine Meldung an alle anderen Kartbahnen in den Niederlanden, Belgien und Deutschland.





1.2 Allgemeine Pflichten von Fahrern und Besuchern

- a) Der Konsum von Betäubungsmitteln und Drogen ist NIEMALS gestattet. Bei Feststellung erfolgt der Ausschluss von der gesamten Veranstaltung.
- b) Der Konsum von Alkohol vor und während der Veranstaltung ist NICHT gestattet; erst nach Ende der Veranstaltung wird der Konsum von Alkohol geduldet. Bei Verstößen wird der Zuwiderhandelnde für den Tag, an dem der Verstoß festgestellt wird, disqualifiziert.
 - a. Es ist ein Alkoholtestgerät vorhanden; bei Zweifeln des Personals ist der Fahrer verpflichtet, sich einem Alkoholtest zu unterziehen.
 - b. Die Verweigerung eines Alkoholtests führt zur sofortigen Disqualifikation.
- c) Der Konsum von Betäubungsmitteln ist auf dem gesamten Gelände nicht gestattet. Auch der Konsum von weichen Drogen wird nicht geduldet; bei Feststellung erfolgt die Entfernung vom Gelände und der Ausschluss von der Veranstaltung.
- d) Der Fahrer ist grundsätzlich selbst für seine Grundausrüstung verantwortlich. Das bedeutet geschlossene Schuhe, lange Hosen und eng anliegende Kleidung. Dutch Racing Series B.V. stellt bei Bedarf einen passenden Helm, eine Rennjacke und einen Regenanzug zur Verfügung.
- e) Der Fahrer ist jederzeit dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass keine losen Haare, Schals oder andere Kleidungsstücke herausragen oder im Wind flattern. Dies kann sehr gefährlich sein, und bei Feststellung wird der betreffende Fahrer unverzüglich zum Anhalten aufgefordert, ohne dass hierfür eine Entschädigung beantragt werden kann.
- f) Der Fahrer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sein Helm fest sitzt
- g) Die Verwendung von mehr als einem Sitzeinsatz ist aus Sicherheitsgründen verboten
- h) Zulässig sind ausschließlich Integralhelme. Offenhelme, Crosshelme, Jethelme, Fahrradhelme und dergleichen sind ausdrücklich NICHT zulässig.
- i) Fahrer unter 15 Jahren müssen für einen Rippen- und Nackenschutz sorgen.
- j) Das Fahren mit einer GoPro oder einer anderen Action-Kamera ist erlaubt, sofern diese DOPPELT am Helm befestigt ist (mit Halterung und zusätzlichem Kabel), um einen Verlust auf der Strecke zu verhindern. Der Fahrer ist jederzeit selbst für diese Ausrüstung verantwortlich, und die Organisation übernimmt keinerlei Haftung bei Verlust, Beschädigung oder Diebstahl.
- k) Der Fahrer ist selbst dafür verantwortlich, in das ihm zugewiesene Kart einzusteigen und sich rechtzeitig an den angegebenen Orten zu den angegebenen Zeiten einzufinden. Wenn der Fahrer zu spät kommt oder in das falsche Kart einsteigt, hat dies Konsequenzen für das Rennen.
- l) Der Fahrer muss mindestens 1,40 m groß sein, um teilnehmen zu dürfen!
- m) Der Verzehr eigener Speisen und Getränke ist nur im Ruhebereich gestattet.
 - a. Es ist nicht gestattet, auf den Terrassen und im Restaurant mitgebrachte Speisen und Getränke zu verzehren.



1.3 Gewicht

In diesem Wettbewerb gilt ein Mindestkörpergewicht von 85 kg. Wenn ein Fahrer das Mindestkörpergewicht nicht erreicht, muss er Gewichte mitbringen; hierfür gelten strenge Vorschriften.

- a) Die Karts sind an der Seite mit einem Gewichtsfach ausgestattet, in dem maximal 30 kg Blei mitgeführt werden können.
 - a. Die DRS stellt diese Bleiblöcke in verschiedenen Ausführungen zur Verfügung
 - b. Die Gewichte sind in Blöcken zu 10 kg (blau), 5 kg (rot) und 2,5 kg (gelb) erhältlich
- b) Der Fahrer ist selbst dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass er/sie das richtige Mindestgewicht einhält.
- c) Die Verwendung eigener Bleiblöcke ist ausschließlich unter den folgenden Bedingungen gestattet:
 - a. Die Bleiblöcke müssen fest am eigenen Rennsitz befestigt sein.
 - b. Es ist verboten, mit losen Bleiplatten zu fahren, indem man sie beispielsweise in den Sitz legt und sich darauf setzt.
 - c. Verfügt der Fahrer nicht über einen eigenen Rennsitz, muss mit dem Gewicht der Organisation gefahren werden.
 - d. Es ist strengstens verboten, Bleiplatten oder Bleiblöcke am Körper zu tragen, beispielsweise in der Jackentasche, Hosentasche usw.
 - e. Die Nichteinhaltung dieser Regeln wird streng bestraft!
- d) Dem Fahrer ist es gestattet, mit einer Kombination aus eigenem Blei und Blei der Organisation teilzunehmen, sofern das Gesamtgewicht 30 kg nicht überschreitet.
- e) Der Fahrer ist verpflichtet, das erforderliche Gewicht selbst zu holen, es in das Kart zu legen und es beim Verlassen des Karts wieder herauszunehmen.
 - a. Pro Fahrer ist es erlaubt, maximal 1 Person in die Boxengasse mitzunehmen, die beim Tragen dieses Gewichts hilft.
 - b. Der Fahrer ist verpflichtet, die Gewichte nach dem Wiegen ordentlich an den dafür vorgesehenen Platz zurückzulegen; das Nicht-Wegräumen der Gewichte kann von der Rennleitung mit einer Strafe geahndet werden.
- f) Nach dem Einfahren in die Boxengasse ist der Fahrer verpflichtet, das mitgebrachte Gewicht aus dem Kart zu nehmen und es zur Waage mitzunehmen, um dort zusammen mit diesem Gewicht vom Wiege-Marshal kontrolliert zu werden.
 - a. Das Belassen des Gewichts führt zu einer zu geringen Gewichtsangabe und wird mit einer Strafe geahndet.
- g) Wenn der Fahrer mit dem maximalen Zusatzgewicht von 30 kg das Mindestgewicht der jeweiligen Klasse nicht erreicht, ist eine Teilnahme nicht möglich.
- h) Das Nichterreichen des Mindestkörpergewichts bei der Wiegeprüfung wird je nach Anzahl der fehlenden (Kilo-)Gramm mit Strafen geahndet.



- a. Sehen Sie sich die Strafübersicht an, um zu erfahren, wie hoch diese Strafen sind.
 - b. Die festgelegten Mindestgewichte sind eine feste Grenze: Zu leicht ist zu leicht, auch wenn es „nur“ 1 Gramm ist; darüber gibt es keine Diskussion.
 - c. Die Waage des Wiege-Marschals ist immer maßgebend!
- i) Jeder Fahrer muss nach jedem Rennen oder Stint gewogen werden; der Wiege-Marshal verfügt über Listen, in denen alle Fahrer mit den entsprechenden Gewichten zur Kontrolle aufgeführt sind.
- a. Das Verlassen der Boxengasse ohne vorherige Wägung wird streng bestraft.
 - i. Dies führt zur schwersten Strafe, die zum Zeitpunkt der Wägung möglich ist.
 - ii. Unmittelbar nach dem Aussteigen müssen alle Fahrer eventuell mitgeführtes Gewicht einsammeln und sich zum Wiegebeauftragten begeben, um von dort aus nach dem Wiegen die Boxengasse verlassen zu dürfen.
 - iii. Wenn ein Fahrer einen anderen Weg nimmt, den Wiege-Marshal umgeht und damit die Boxengasse unzulässig verlässt, ist eine Wiegeaktion nicht mehr möglich und wird dies bestraft.
 - b. Der Fahrer ist selbst dafür verantwortlich, zu überprüfen, ob der Wiegebeauftragte das gemessene Gewicht unter dem richtigen Namen notiert.
 - i. Auf den Wiegelisten befinden sich daher pro Name hinter dem Feld des gerade gefahrenen Rennens Paraphierfelder.
 - ii. Der Fahrer ist verpflichtet, dieses Feld zu paraphieren, wenn er festgestellt hat, dass der Wiege-Marshal das soeben gemessene Gewicht hinter dem richtigen Fahrer und Rennen notiert hat.
 - iii. Wenn ein Fahrer dieses Feld nicht abgezeichnet und somit nicht selbst überprüft hat, ob das gemessene Gewicht korrekt notiert wurde, kann der Fahrer im Falle von Strafen niemals mit der Rennleitung in Diskussion treten.
 - iv. Über das gemessene Gewicht darf unter keinen Umständen diskutiert werden.





1.4 Körperhaltung, Fahrverhalten und Ausrüstung

Um die Sicherheit aller Fahrer, Streckenposten, der Rennleitung und des Publikums zu gewährleisten, wurden Regeln und Verhaltensregeln bezüglich Körperhaltung, Ausrüstung und Fahrverhalten im Kart festgelegt.

- a) Fahrer müssen mindestens 1,40 m groß sein, um teilnehmen zu können
- b) Aus Sicherheitsgründen darf pro Fahrer maximal 1 Einsatzsitz verwendet werden
 - a. DRS stellt eine begrenzte Anzahl von Sitzen zur Leihgabe zur Verfügung; diese müssen ebenso wie die Gewichte nach jedem Rennen ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Platz zurückgebracht werden
 - b. Die zur Verfügung gestellten Sitze dürfen nicht entwendet oder mit Blei beklebt werden und müssen nach jedem Gebrauch an den dafür vorgesehenen Platz zurückgelegt werden.
- c) Das Mitnehmen von Gewichten, Sitzen oder anderen von der Organisation zur Verfügung gestellten Materialien zwischen den Läufen ist strengstens verboten.
- d) Das Zusammenkauern oder Absinken des Fahrers ist aus Sicherheitsgründen für Mitfahrer und Streckenposten nicht gestattet.
 - a. Unter „sich zusammenkauern“ oder „nach unten sinken“ ist eine solche Veränderung der Körperhaltung im Kart zu verstehen, dass dadurch die Sicht auf die Strecke behindert oder ganz versperrt wird.
 - b. Das gesamte Visier und die Augen des Fahrers müssen jederzeit über die Oberkante des Lenkrads hinausragen.
 - c. Der Fahrer muss jederzeit die Sicht auf die Strecke und die anderen Fahrer behalten, wenn er sich auf der Strecke befindet.
 - d. Die Nichteinhaltung dieser Regeln führt zu Strafen.
- e) Der Fahrer ist verpflichtet, mit geschlossenem Visier zu fahren, wenn er sich auf der Strecke befindet.
 - a. Nur während Wartezeiten auf der Strecke, wie z. B. am Aufstellungsort, ist es erlaubt, das Visier zu öffnen, um ein Beschlagen zu verhindern.
 - b. Sobald der Fahrer wieder losfährt oder wenn das Startverfahren eingeleitet wird, muss das Visier sofort geschlossen werden.
- f) Ab 20:00 Uhr und/oder sobald die Bahnbeleuchtung eingeschaltet wird, darf ausschließlich mit klarem Visier auf die Bahn gefahren werden.
 - a. Farbige, getönte, mit Folie beklebte und/oder beschichtete Visiere sind NICHT erlaubt.
 - b. Photochrome, selbsttönende oder anderweitig mitfärbende Visiere sind ebenfalls NICHT zulässig.
 - c. Die Organisation behält sich das Recht vor, den Fahrer im Zweifelsfall abzulehnen oder von der Strecke zu nehmen, ohne dass hierfür eine Entschädigung in irgendeiner Form gewährt wird.





- d. Bei starkem Niederschlag, Nebel oder anderen die Sicht beeinträchtigenden Wetterbedingungen kann die Rennleitung diese Regel vorzeitig anwenden; dies wird dann von der Organisation bekannt gegeben.
- g) Während dieses Wettbewerbs sind ausschließlich Integralhelme mit einer zugelassenen Sicherheitsnorm nach ECE 22.05 und höher oder einer vergleichbaren Zertifizierung gemäß den DOT-, SNELL-, SHARP- oder FIM-Normen zulässig.
 - a. DRS stellt eine begrenzte Anzahl von Leihhelmen zur Verfügung; in diesem Fall ist das Tragen einer Sturmhaube Pflicht.
 - b. Es ist ausdrücklich verboten, mit einem Motocross-Helm oder einem anderen Helm als dem beschriebenen zu fahren.
- h) Es ist verboten, mit Schals, langen Kapuzen oder anderweitig locker sitzender Kleidung und/oder offenem Haar zu fahren.
 - a. Dies ist derart gefährlich, dass sich die Organisation jederzeit das Recht vorbehält, einen Fahrer, der diese Vorschriften nicht einhält, abzulehnen oder von der Strecke zu nehmen, ohne dass hierfür eine Entschädigung in irgendeiner Form gewährt wird.
- i) Der Fahrer ist verpflichtet, geschlossene Schuhe und lange Hosen zu tragen.
 - a. Flip-Flops, Sandalen, Hausschuhe und kurze Hosen sind ausdrücklich verboten.
 - b. Es wird empfohlen, Sportschuhe oder Rennschuhe zu tragen
 - c. Es wird empfohlen, einen Rennanzug zu tragen
 - d. Es wird empfohlen, (Renn-)Handschuhe zu tragen
- j) Der Fahrer muss sich bewusst sein, dass er/sie in Karts fährt, die Eigentum der Organisation sind und mit erheblichen Anschaffungs- und Wartungskosten verbunden sind.
 - a. Der Fahrer ist verpflichtet, mit allen zur Verfügung gestellten Materialien sorgfältig und ordnungsgemäß umzugehen
 - b. Dem Fahrer ist es untersagt, die Karts als Autoscooter oder Waffe zu benutzen.
 - c. Bei Schäden, die durch vorsätzliche Missachtung dieser Regeln oder bewusste Rücksichtslosigkeit des Fahrers entstehen, macht die Organisation den Verursacher voll haftbar und stellt ihm die Reparaturkosten in voller Höhe in Rechnung.





1.5 Karts, Technik, Gebote und Verbote

Die Organisation stellt für diesen Wettbewerb ihre eigenen Karts zur Verfügung. Die Karts und andere (zur Verfügung gestellte) Materialien, die Eigentum der Organisation sind, stellen eine erhebliche (laufende) Investition dar, um sie in einem möglichst guten Zustand zu halten. Aus diesem Grund wurden die folgenden Regeln, Gebote und Verbote aufgestellt.

- a) Alle Teilnehmer müssen jederzeit sorgsam mit dem Material umgehen
- b) Es ist verboten, sowohl auf als auch neben der Strecke gegen die Karts zu treten, zu schlagen, zu hämmern, zu rammen oder andere Formen von Gewalt anzuwenden
- c) Das Verstellen beispielsweise der Pedale muss auf kontrollierte Weise erfolgen, und es ist ausdrücklich verboten, gegen die Pedale zu treten.
- d) Wenn das Einstellen beispielsweise der Pedale nicht gelingt, muss der Fahrer die Hand hochhalten, woraufhin ein (Boxen-)Marshal Hilfe leisten wird.
- e) Die Klappe des Gewichtsfachs muss während der Fahrt geschlossen sein; der Fahrer muss dies überprüfen, bevor er die Boxengasse verlässt
 - a. Diese Klappe muss ebenfalls ohne Gewalt gesichert werden
- f) Dem Fahrer ist es aus Gründen der Sicherheit, der Einstellung und der Gleichheit der Karts untersagt, bestimmte Teile des Karts zu berühren. Es ist verboten, folgende Teile zu berühren:
 - a. Den Motor, den Startknopf und die Startseilzug
 - b. Den Vergaser und alle Anbauteile des Vergasers wie:
 - i. Der Choke
 - ii. dem Benzinbahn
 - iii. den Gashebel usw.
 - c. Das Lösen des Tankdeckels
 - d. Bei Feststellung der Missachtung dieser Verbote verhängt der Rennleiter eine Strafe.
- g) Die Organisation bemüht sich, das gesamte Material so sorgfältig und einheitlich wie möglich zu warten und einzustellen, und nutzt hierfür verschiedene Mittel, wie zum Beispiel:
 - a. Das Testen der Karts durch angeheuerte Fahrer
 - b. Die regelmäßige Wartung und Reparatur der Karts
 - c. Die Überprüfung und Korrektur der Karts vor jedem Rennen
 - d. Das Testen und Einstellen der Leistung mithilfe unseres Rollenprüfstands
 - e. Organisation von Testsessions für Teilnehmer usw.
- h) Trotz aller Bemühungen der Organisation wird vom Teilnehmer erwartet, dass er sich bewusst ist und akzeptiert, dass eventuelle technische Mängel untrennbar mit dem motorisierten (Kart-)Sport verbunden sind und in seltenen Fällen auftreten können.





- i) Stellt der Fahrer einen technischen Defekt an einem Kart fest, unabhängig davon, ob dieses ihm zugewiesen wurde, ist er verpflichtet, dies so schnell wie möglich der Organisation zu melden.

1.6 Klassen und Befugnisse der Organisation

Während dieses Wettbewerbs wird in einer Gewichtsklasse gefahren, nämlich 85 kg.

1.7 Bildmaterial und soziale Medien

Das Aufnehmen von Bild- und Videomaterial sowie die Nutzung sozialer Medien sind heutzutage nicht mehr wegzudenken; viele verfügen daher über eine GoPro oder eine andere Art von Actionkamera und einen Social-Media-Account, und auch die Organisation nutzt diese zu Werbezwecken intensiv. Im Hinblick auf die Organisation dieses Wettbewerbs haben wir jedoch Folgendes festgelegt:

- a) Alle Arten von Bildmaterial, mit oder ohne Tonaufzeichnung, das während dieser Veranstaltung aufgenommen wurde, darf ausschließlich für persönliche oder Werbezwecke verwendet werden.
- b) Bildmaterial jeglicher Art darf nicht dazu verwendet werden, eine Strafe, einen Verstoß oder eine Entscheidung des Wettkampfleiters anzufechten oder zu verhängen.
 - a. Dies gilt unabhängig von der Herkunft oder Quelle des Materials.
- c) Bei der Verwendung von Bildern in sozialen Medien und deren Weitergabe bitten wir alle Teilnehmer, respektvoll miteinander umzugehen.
- d) Die Organisation weist darauf hin, dass alle (Verhaltens-)Regeln in diesem Reglement auch in den sozialen Medien gelten.
 - a. Ziel der Organisation ist es, eine wettbewerbsorientierte, solidarische und einladende Community zu schaffen.
- e) Die Organisation empfiehlt, beim Teilen von Bildmaterial oder Updates im Zusammenhang mit dem Regional Cup ihre entsprechenden Social-Media-Kanäle zu taggen.
- f) Die Organisation und/oder von der Organisation beauftragte Dritte machen während dieses Wettbewerbs Foto-, Video- und Tonaufnahmen von Fahrern, Publikum usw.
 - a. Mit der Teilnahme an oder dem Besuch dieses Wettbewerbs erklärt sich jeder damit einverstanden, dass diese Aufnahmen von Dutch Racing Series B.V. für die Veröffentlichung in sozialen Medien und/oder für Marketing- und Werbezwecke verwendet werden dürfen.

1.8 Anmeldung, Rabatt und Stornierung

Die Anmeldung für den SWS Regional Cup erfolgt über die Website des Kartcenter Emsbüren (www.kartcenteremsbueren.de) auf der/den entsprechenden Seite(n) des SWS Regional Cup.

Eine Anmeldung ist nur möglich, wenn alle auf der Seite genannten Bedingungen sowie alle eventuellen zusätzlichen Anforderungen und Bedingungen, die SWS an ihre Teilnehmer stellt, erfüllt sind.





2.0 Wettkampf

Unter „Wettkampf“ fallen alle Teile eines Wettkampftages, an denen mit Karts gefahren wird, um bestimmte Ergebnisse zu erzielen und damit ein oder mehrere Ziele zu erreichen.

2.1 Kart-Auslosung

Die Kart-Zuteilung erfolgt vor der Veranstaltung durch die Organisation. Die Karts haben **keine** festen Nummern, sodass diese rotieren. Sollte ein Kart einen technischen Defekt aufweisen, werden der Transponder und das Transponder-Schild ausgetauscht. Achten Sie genau darauf, welche Nummer Ihnen zugewiesen wurde; es liegt jederzeit in der Verantwortung des Fahrers, in das richtige Kart einzusteigen.

2.2 Qualifikation, Training und Aufstellung

Jeder Fahrer bestreitet 4 Rennen (eventuelle Finalrennen nicht mitgerechnet). Vor dem ¹Rennen findet ein 5-minütiges Qualifying statt, um die Startpositionen zu bestimmen. Vor den Rennen 2, 3 und 4 findet ein 1-Runden-Qualifying statt, um die Startpositionen zu bestimmen. Während der Ein-Runden-Qualifikationen verlassen alle Fahrer so schnell wie möglich nacheinander die Boxengasse und beginnen direkt mit ihrer Auslaufrunde. Die Qualifikation beginnt unmittelbar nach dem Passieren der Start-/Ziellinie und wird durch die grüne Flagge signalisiert. Nach dem Abfliegen einer Qualifikation werden alle Fahrer auf der Strecke von den Streckenposten aufgefangen, um von dort aus für die Startaufstellung sortiert zu werden.

2.3 Rennen

Das Ziel der Rennen ist es, innerhalb der vorgegebenen Zeit (10 Minuten) so viele Runden wie möglich zu fahren und nach Ablauf der Rennzeit als Erster wieder die Start-/Ziellinie zu überqueren. Das Rennen soll so sportlich und fair wie möglich verlaufen. Die Streckenposten und die Rennleitung werden während des Rennens das Fahrverhalten genau beobachten und bei Verstößen eingreifen. Die Rennen werden mithilfe der Startampeln gestartet, wobei zwei Reihen mit je vier Ampeln nacheinander aufleuchten und das Rennen beginnt, sobald alle gleichzeitig erlöschen. Im Falle eines Fehlstarts entscheidet die Rennleitung über die Konsequenzen; dies führt mindestens zu einer Strafe für den Verursacher. Sollte aus irgendeinem Grund ein Neustart stattfinden, werden alle Fahrer neu aufgestellt, die Rennuhr läuft jedoch weiter. Während der Rennen muss der Fahrer seine Hände so weit wie möglich am Lenker lassen; (unsportliche) Handgesten gegenüber anderen Fahrern, dem Publikum oder der Rennleitung werden nicht akzeptiert und führen bei Feststellung zu einer Verwarnung und/oder Strafe.





2.4 Ziel

Das Rennen ist beendet, wenn ein Streckenposten der Organisation an Start/Ziel die karierte Flagge schwenkt. Dies geschieht, wenn die Rennzeit abgelaufen ist und der Führende als Erster die Ziellinie überquert. Jeder Fahrer wird nach dem Führenden abgewinkt, fährt die Runde nach der Flagge ruhig zu Ende und fährt dann ruhig hinten in die Boxengasse ein. Jeder Fahrer befolgt die Anweisungen der Streckenposten. Vor, während, aber auch nach dem Zieleinlauf gelten jederzeit die Verhaltensregeln. Sollte sich ein Fahrer nach dem Ende des Rennens nicht angemessen verhalten, kann die Organisation beschließen, nachträglich eine Strafe zu verhängen; diese kann von einer Zeitstrafe, einer Positionsstrafe, einer Rundenstraf oder sogar einer Disqualifikation reichen. Wurde einem Fahrer vor, während oder nach dem Rennen eine Strafe von der Rennleitung auferlegt, ist dies nicht anfechtbar. Wenn der Fahrer eine Erklärung und/oder Klarstellung bezüglich der Strafe wünscht, kann er sich bei der Rennleitung melden, die Fragen beantworten wird, sofern dafür Zeit und Gelegenheit besteht.

2.5 Rücksichtsloses Fahrverhalten und Überschreiten der Streckengrenzungen

Jeder Fahrer hat die Möglichkeit, die Strecke während des Qualifyings vor dem Rennen zu erkunden. Alle Fahrer werden nachdrücklich dazu angehalten, diese Gelegenheit zu nutzen, um sich mit den Karts und dem Streckenverlauf vertraut zu machen. Das Ziel auf der Strecke ist es, auf dem Asphalt zu fahren, d. h. zwischen den weißen Linien und den Randsteinen. Eventuell vorhandene Rasenplatten, Betonplatten, Kiesgruben, Reifenstapel, Fang- oder Leitplanken, Kunststoffwannen, Kissen, Pylonen oder jede andere Form von Auslaufzonen, Warn-, Begrenzungs- oder Aufprallschutzmaterialien dienen ausschließlich der Sicherheit der Fahrer im Falle einer Notsituation. Es ist ausdrücklich NICHT beabsichtigt, dass Auslaufzonen als Verlängerung oder Verbreiterung der Rennstrecke genutzt werden. Ebenso ist es ausdrücklich NICHT beabsichtigt, dass Warn-, Begrenzungs- oder Aufprallschutzmaterial absichtlich oder durch wiederholte Rücksichtslosigkeit berührt, verschoben oder beschädigt wird. Wird festgestellt, dass ein Fahrer aufgrund von Unerfahrenheit, Übermut oder Rücksichtslosigkeit wiederholt von der Strecke abkommt und/oder wiederholt Warn-, Begrenzungs- oder Aufprallschutzmaterial berührt, hat dies exponentiell steigende Konsequenzen zur Folge. Der betreffende Fahrer wird zunächst auf sein Fahrverhalten hingewiesen, erhält anschließend eine Warnflagge und schließlich eine schwarze Flagge und damit eine Disqualifikation (siehe Strafübersicht).

2.6 Proteste

Die Entscheidung(en) der Rennleitung sind stets bindend. Es ist nicht möglich, gegen Entscheidungen der Rennleitung Berufung einzulegen, sobald diese ihre Entscheidung getroffen





hat. Nur die Rennleitung kann eine verhängte Strafe aufheben oder ändern, wenn sie dies für notwendig erachtet. Sollte ein Fahrer/Team eine Klarstellung zu einer Strafe wünschen, kann sich nur der Teamkapitän bei der Rennleitung melden, und diese wird, sofern Zeit und Raum dafür vorhanden sind, eine Antwort geben. Nach Ablauf eines Renntages kann keine Korrespondenz mehr über Strafen mit der Rennleitung und/oder der Organisation geführt werden. Alle Formen von Protesten, die nach Ablauf eines Renntages an die Organisation gerichtet werden, werden NICHT berücksichtigt.

2.7 Strafen und Live-Timing

Eventuelle Strafen werden, soweit möglich, so schnell wie möglich in die Zeitnahme eingearbeitet. Das bedeutet, dass die Ergebnisse während des Rennens beeinflusst werden können. Wenn eine Strafe verhängt wird, erscheinen entsprechende Informationen auch auf der vorhandenen Anzeigetafel, in der Boxengasse und im Live-Timing. Bitte beachten Sie: Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkt, da eventuelle Korrekturen nicht (immer) korrekt angezeigt werden.

Ein Beispiel für eine verzerrte Live-Zeitmessung ist beispielsweise: Während des Rennens fahren die ersten drei Fahrer dicht beieinander, doch der Zweitplatzierte drängt den Führenden von der Strecke und erhält dafür eine 3-Sekunden-Strafe. Der Fahrer, der den Regelverstoß begangen hat, liegt in dieser Situation also an der Spitze, doch aufgrund der Strafe steht er je nach Abstand zum Vorhergehenden auf Platz 2 oder 3. Wenn der regelwidrig fahrende Fahrer dann die Start-/Ziellinie überquert, steht er somit ^{auf Platz 1}, bis der Zweitplatzierte die Start-/Ziellinie passiert und dadurch der Platz sowie die Strafe dafür sorgen, dass der regelwidrig fahrende Fahrer wieder zurückfällt. Dies führt also zu ständig wechselnden Positionen, bis der Fahrer, der den Verstoß begangen hat, einen Vorsprung von 3 Sekunden auf seinen Vorgänger herausgefahren hat.

2.8 Drahtlose Kommunikation und Störungen

Während dieser Veranstaltung ist die Nutzung von (drahtlosen) Kommunikationsgeräten strengstens untersagt.





3.0 Flaggen, Sicherheitsleuchten und Safety-Kart

Die Organisation verfügt über mehrere Mittel, um das Rennen so reibungslos wie möglich zu leiten. Die Organisation nutzt Farbfahnen sowie digitale und nicht-digitale Schilder, um klar mit den Fahrern kommunizieren zu können. Außerdem steht der Organisation stets ein echtes Safety-Kart zur Verfügung, komplett mit gelb-schwarzer Lackierung und auffälligen Blinklichtern.

3.1 Gelb

Gelb kann durch eine gelbe Flagge, ein gelb leuchtendes Safetylight oder eine anderweitig gelb oder bernsteinfarben leuchtende Lampe angezeigt werden. Eine gelbe Flagge kann, muss aber nicht immer, mit Handzeichen der Streckenposten am oder in der Nähe des Unfallortes einhergehen, die zur Geschwindigkeitsreduzierung auffordern.

- a) Eine gelbe Flagge oder ein gelbes Sicherheitslicht warnen vor einer unsicheren Situation auf der Strecke
 - a. Alle Fahrer, die eine gelbe Flagge passieren, müssen sofort vom Gas gehen und mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 30 % der normalen Geschwindigkeit aufmerksam weiterfahren
 - b. Während einer gelben Flagge oder eines Safetylights darf NICHT überholt werden, und alle Fahrer müssen ordentlich hintereinander bleiben
 - c. Das Ende einer Gelbflaggen-Situation wird durch eine grüne Flagge signalisiert; erst nach Passieren dieser grünen Flagge darf wieder Gas gegeben und überholt werden.
 - i. Also nicht ab dem „Erkennen“ dieser grünen Flagge.
- b) Bei einer „Full Course Yellow“-Situation blinken alle möglichen Sicherheitsleuchten gelb oder alle Streckenposten schwenken gelbe Flaggen auf der Strecke
 - a. Alle Fahrer müssen sofort vom Gas gehen und mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 30 % der normalen Geschwindigkeit aufmerksam weiterfahren
 - b. Während einer „Full Course Yellow“-Situation darf NICHT überholt werden, und alle Fahrer müssen ordentlich hintereinander bleiben
 - c. Ein „Full Course Yellow“ wird durch eine grüne Flagge an der Start-/Ziellinie beendet
- c) Bei einer „Full Course Yellow“-Phase läuft die Rennuhr normal weiter
 - a. Sollte die Rennzeit während einer „Full Course Yellow“-Situation ablaufen, entscheidet die Rennleitung, welche Durchfahrt und/oder Runde als Ergebnis gewertet wird.





3.2 Grün

Grün kann durch eine grüne Flagge oder eine Sicherheitsleuchte signalisiert werden.

- a) Beim Passieren von Grün kann die Strecke als frei betrachtet werden und das Rennen darf ungehindert fortgesetzt werden
- b) Es ist nicht gestattet, vor dem Passieren der nächsten grünen Flagge Gas zu geben oder zu überholen; dies wird als Missachtung einer gelben Flagge angesehen und bestraft
- c) Die grüne Flagge wird vom nächsten Streckenposten nach einer oder mehreren gelben Flaggen gezeigt
- d) Bei Grün nach einer „Full Course Yellow“-Phase darf das Rennen erst nach Überqueren der Start-/Ziellinie fortgesetzt werden, also nicht nach dem „Erblicken“ der grünen Flagge
 - a. Das Nichtbeachten dieser Regel führt zu einer Strafe.

3.3 Rot

Rot kann durch eine Flagge, Sicherheitsleuchten und/oder die Startampeln angezeigt werden.

- a) Bei einer geschwenkten roten Flagge wird das Rennen sofort unterbrochen; jeder Fahrer ist verpflichtet, sofort vom Gas zu gehen und bei der nächsten stehenden roten Flagge (durch einen Streckenposten) ordentlich in zwei Reihen auf beiden Seiten der Strecke anzuhalten.
- b) Alle Fahrer sind aufgefordert, sich beim Anhalten hintereinander aufzustellen und so weit wie möglich an den Rand der Strecke zu gehen, um auf jeden Fall eine freie Fahrbahn zu gewährleisten.
 - a. Dies ist für eventuell herannahende Rettungskräfte äußerst wichtig
- c) Jeder Fahrer ist verpflichtet, bis auf Weiteres in seinem/ihrem Kart sitzen zu bleiben und den Fuß auf der Bremse zu halten
- d) Die Organisation wird zu gegebener Zeit Informationen zum weiteren Ablauf bereitstellen; dies kann je nach Situation einige Zeit in Anspruch nehmen.
 - a. Die Organisation hat grundsätzlich die Sicherheit der Fahrer und des Personals als oberste Priorität und wird die Abwicklung sowie die Weitergabe von Informationen entsprechend dieser Priorität vornehmen.
- e) Bei einem eventuellen Neustart des Rennens wird, soweit möglich, der Zwischenstand von zwei Runden vor dem Vorfall mit der roten Flagge beibehalten
 - a. Ein Neustart kann auf verschiedene Weise erfolgen und wird von der Rennleitung festgelegt
- f) Während einer Situation mit roter Flagge läuft die Rennuhr jederzeit weiter. Sollte die Rennzeit während einer Situation mit roter Flagge ablaufen, gilt als Ergebnis der Zwischenstand von zwei Runden vor dem Vorfall mit roter Flagge





3.4 Schwarz-weiß diagonal (Warnflagge)

Die Warnflagge wird durch eine physische Flagge angezeigt und dient dazu, einem Fahrer mitzuteilen, dass er eine Verwarnung erhält.

- a) Die Warnflagge wird ausschließlich an der Start-/Ziellinie gezeigt und ist mit der Kartnummer des Verstoßenden auf dem Nummernschild versehen.
- b) Der Fahrer, der diese erhalten hat, muss auf sein Fahrverhalten achten, darf das Rennen jedoch fortsetzen

3.5 Schwarz

Die schwarze Flagge wird durch eine physische Flagge angezeigt und dient dazu, einen Fahrer zumindest für den aktuellen Stint zu disqualifizieren.

- a) Die schwarze Flagge wird nur an der Start-/Ziellinie gezeigt und wird durch die Kartnummer des Verstoßenden auf dem Nummernschild angezeigt.
- b) Einer schwarzen Flagge geht oft, aber nicht immer, eine Warnflagge voraus
 - a. Bei einem derart schwerwiegenden Verstoß kann entschieden werden, eine schwarze Flagge zu zeigen, ohne dass zuvor eine Warnflagge gezeigt wurde.
- c) Bei Erhalt einer schwarzen Flagge muss der Fahrer die Runde beenden und bei der nächsten Gelegenheit in die Boxengasse einfahren, wobei er selbstverständlich die geltenden Geschwindigkeits- und Sicherheitsvorschriften der Boxengasse zu beachten hat.
- d) Der Fahrer wird in jedem Fall für den aktuellen Stint disqualifiziert, und im Falle eines Teamrennens muss ein Teamkollege das Rennen fortsetzen.
- e) Weitere Einzelheiten zum Grund für das Zeigen der schwarzen Flagge sowie die weiteren Konsequenzen dieser Flagge werden dem betreffenden Fahrer von der Rennleitung in der Boxengasse mitgeteilt.
- f) Ein Boxenstopp infolge einer schwarzen Flagge gilt immer als normaler Boxenstopp und unterliegt somit den für einen Boxenstopp geltenden Regeln.





3.6 Meatball (schwarz mit orangefarbenem Kreis)

Die Meatball-Flagge wird durch eine physische Flagge angezeigt und dient dazu, dem Fahrer mitzuteilen, dass die Rennleitung einen technischen Defekt am Kart oder an der Ausrüstung des Fahrers festgestellt hat.

- a) Die Meatball-Flagge wird nur an der Start-/Ziellinie gezeigt und geht mit einem Zeigefinger in Richtung des Fahrers einher, für den sie bestimmt ist.
- b) Bei Erhalt eines Meatballs wird vom Fahrer erwartet, dass er die Runde ruhig zu Ende fährt und bei der nächsten Gelegenheit in die Boxengasse einfährt, wobei er selbstverständlich die geltenden Geschwindigkeits- und Sicherheitsvorschriften der Boxengasse zu beachten hat.
- c) Ein Streckenposten teilt dem Fahrer die Art des technischen Defekts mit, sobald dieser in der Boxengasse steht.
- d) Handelt es sich um einen technischen Defekt am Kart, stellt die Organisation ein Ersatzkart zur Verfügung, mit dem das Rennen fortgesetzt werden kann.
- e) Betrifft der technische Defekt die Ausrüstung des Fahrers, so wird von diesem erwartet, das Problem zu beheben, woraufhin das Rennen fortgesetzt werden kann.
- f) Ein Boxenstopp infolge einer Meatball-Flagge gilt immer als normaler Boxenstopp und unterliegt somit den für einen Boxenstopp geltenden Regeln.

3.7 Safetykart

In besonderen Fällen und/oder in Fällen, in denen die Rennleitung den Einsatz des Safetykarts für notwendig erachtet, um die Sicherheit der Fahrer und/oder Mitarbeiter zu gewährleisten, wird das Safetykart eingesetzt. Dieses ist an der auffälligen gelb-schwarzen Lackierung, der Aufschrift „Safetykart“ und den gelb blinkenden Warnleuchten zu erkennen.

- a) Dem Safetykart geht immer eine „Full Course Yellow“-Phase voraus.
- b) Der Safetykart fährt von der Boxengasse auf die Strecke und versucht dabei, den Führenden des Rennens einzuholen.
 - a. In Fällen, in denen dies aus irgendeinem Grund nicht gelingt, sucht der Safetykart den Führenden im Feld auf und fährt vor ihm her.
- c) Alle Fahrer sind verpflichtet, hinter dem Safetykart und hintereinander zu fahren und dem Tempo des Safetykarts sowie dessen Fahrlinie so genau wie möglich zu folgen.
- d) Es ist nicht gestattet, andere Fahrer oder das Safety-Kart zu überholen, wenn sich dieses auf der Strecke befindet.
- e) Es ist den Fahrern nicht gestattet, sich während eines Safety-Karts „abzuhängen“.
- f) Es ist strengstens verboten, hinter dem Safety-Kart zu „weaven“, d. h. aus irgendeinem Grund bewusst Schlangenlinien zu fahren.
- g) Während eines Safety-Karts ist es den Fahrern **VERBOTEN**, in die Boxengasse einzufahren.





- a. Das Einfahren in die Boxengasse oder das Verlassen der Kurve/Reihe hinter dem Safety-Kart wird bestraft.
- b. Beim Verlassen der Kolonne aus welchem Grund auch immer muss sich der betreffende Fahrer immer wieder am Ende der Kolonne einreihen und das Rennen somit vom letzten Platz aus fortsetzen.
- c. Verlorene Runden, Fahrzeit, Positionen oder Strafen, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Regeln verhängt wurden, werden NIEMALS korrigiert.
- h) Sobald die Situation, die zum Einsatz des Safety-Karts geführt hat, behoben ist, verlässt das Safety-Kart die Strecke über die Einfahrt zur Boxengasse
 - a. Das Safety-Kart signalisiert dies, indem es im letzten Sektor seine Lichter ausschaltet und die linke Hand hochhält.
 - b. Der Rennleiter hinter dem Safety-Kart wird angewiesen, das Tempo des Safety-Karts beizubehalten, nachdem dieser die Strecke verlassen hat
 - c. Das Rennen wird an der Start-/Ziellinie wieder aufgenommen. Daher ist es jedem Fahrer erst erlaubt, wieder Vollgas zu geben und zu überholen, NACHDEM er die Start-/Ziellinie überquert hat.
 - d. Das Überholen, das Fahren neben einem anderen Fahrer oder das Beschleunigen, bevor die Start-/Ziellinie überquert wurde, gilt als Überholen unter gelber Flagge und wird bestraft!
- i) Während einer Safety-Kart-Situation läuft die Rennruhr jederzeit weiter.
 - a. Sollte die Rennzeit während einer Safety-Kart-Situation ablaufen, entscheidet die Rennleitung, welche Runde und/oder Durchfahrt als Ergebnis gilt.

3.8 Verwarnungen und Schilder zum Fahrverhalten.

Wie in Artikel 2.6 beschrieben, legen wir während dieses Wettbewerbs großen Wert auf faires Fahrverhalten, den Erhalt der DRS-Karts und den Erhalt der Strecke. Um notorischen Wiederholungstätern Einhaltung zu gebieten, wenn sie sich nicht daran halten, wurden die folgenden Regeln eingeführt.

- a) Falls die Rennleitung feststellt, dass ein Teilnehmer vorsätzlich oder aus Unkenntnis wiederholt gegen die in Artikel 2.6 festgelegten Regeln verstößt, werden hierfür exponentiell ansteigende Strafen verhängt.
 - a. Bei Feststellung wird der Teilnehmer zunächst auf sein unerwünschtes Verhalten hingewiesen.
 - i. Dies geschieht am Start/Ziel mittels des Startnummernschilds und eines Schilds mit der Aufschrift „Fahrverhalten“.
 - b. Bei der nächsten Regelverletzung erhält der Teilnehmer eine offizielle Verwarnung mittels der Verwarnungsflagge, der Startnummer und eines Schildes mit der Aufschrift „Fahrverhalten“.
 - c. Bei der darauf folgenden Zuwiderhandlung wird der Teilnehmer mittels der schwarzen Flagge und der Startnummer disqualifiziert.



4.0 Übersicht über Strafen und Verwarnungen

Es versteht sich von selbst, dass der Grundgedanke dieses Wettbewerbs und aller Teilnehmer darin bestehen sollte, fair gegeneinander anzutreten, und dass jeder Verstoß einer zu viel ist. Da dies jedoch eine Utopie wäre, folgt hier eine Übersicht über Strafen und Verwarnungen, die während des SWS Regional Cup 2026 für bestimmte Verstöße verhängt werden. Diese Liste ist so umfassend wie möglich, enthält jedoch möglicherweise nicht alle Situationen, die während des Wettbewerbs auftreten können. Diese Übersicht dient als Richtlinie während des Wettbewerbs, **aber die Wettkampfleitung behält sich das Recht vor, in allen beschriebenen und nicht beschriebenen Situationen von dieser Richtlinie abzuweichen, wenn sie dies für notwendig erachtet.** Um die Anzahl der Strafen so gering wie möglich und den Fahrspaß aller Teilnehmer so hoch wie möglich zu halten, haben wir in dieser Ausgabe exponentiell ansteigende Strafen eingebaut, die bei wiederholten Verstößen in einer Disqualifikation (DQ) enden, um Wiederholungstätern dieser Verstöße Einhalt zu gebieten. Aus dieser Liste können keine Rechte abgeleitet werden.

4.1 Allgemeine Strafen

Verstoß	Strafe(n)	Referenz
Nichteinhaltung der Verhaltensregeln	Disqualifikation und Verweis vom Gelände.	Artikel 1.1
Feststellung des Konsums/Besitzes von Alkohol, Drogen oder anderen Rauschmitteln	Disqualifikation und Verweis vom Gelände.	Artikel 1.2-a) Artikel 1.2-c)
Feststellung des Alkoholkonsums vor oder während des Rennens	Disqualifikation von der Teilnahme (im Team) an diesem Tag.	Artikel 1.2-b)
Fehlende Grundausrüstung	Verwarnung und Aufforderung, den Mangel zu beheben. Meatball. Disqualifikation für den aktuellen Stint.	Artikel 1.2-d) Artikel 1.2-e) Artikel 1.2-f) Artikel 1.4-g) Artikel 1.4-h)-a. Artikel 1.3-c)-a. bis e. Artikel 3.6
Nicht (rechtzeitiges) Erscheinen zu einem oder mehreren Teilen des Wettbewerbs	Start von hinten. Start aus der Boxengasse. Für die verpassten Teile erhältst du keine Punkte.	Artikel 1.2-k)

4.2 Strafen während der Qualifikation und beim Aufstellen

Verstoß	Strafe(n)	Referenz
Behinderung eines Mitfahrers	Verwarnung. Disqualifikation des aktuellen Fahrers für den aktuellen Stint.	Artikel 2.2
Das Ignorieren einer gelben Flagge oder das Nicht-Rezidieren der Geschwindigkeit	Start vom Ende des Feldes.	Artikel 2.2 Artikel 3.1-a)-a.
Überholen unter gelber Flagge	Muss von hinten starten.	Artikel 3.1-a)-b.
Anderen Fahrer überholen, nachdem man am Aufstellpunkt losgeschickt wurde	Start von hinten.	Artikel 2.2 Artikel 2.3
In das falsche Kart steigen/aus der Boxengasse herausfahren	Start vom Ende des Feldes.	Artikel 1.2-k) Artikel 2.1 Artikel 2.2

4.3 Strafen während des Rennens

Verstoß	Strafe(n)	Referenz
Unsportliche Handgesten	Verwarnung. Zeitstrafe. Disqualifikation.	Artikel 2.3
Unsportliches Fahrverhalten bei wiederholten Verstößen	Zeitstrafe von 3 Sekunden. Zeitstrafe von 6 Sekunden. Zeitstrafe von 9 Sekunden. Disqualifikation für diesen Fahrer und diesen Stint.	Artikel 2.3 Artikel 1.1 Artikel 4.0
Das Ignorieren einer gelben Flagge oder das Nicht-Rezidieren der Geschwindigkeit	Zeitstrafe von mindestens 3 Sekunden.	Artikel 3.1-a)-a. Artikel 3.1-b)-a.
Überholen unter gelber Flagge	Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.	Artikel 3.1-a)-b. Artikel 3.1-b)-b.
Wiederholtes Verlassen der Strecke und/oder Berühren von Material bei jedem weiteren Verstoß	Der Fahrer wird auf sein Fahrverhalten hingewiesen. Verwarnung. Schwarze Flagge / Disqualifikation für dieses Rennen.	Artikel 2.7
Vorfälliger Start	Zeitstrafe von mindestens 10 Sekunden.	Artikel 2.3
Überholen, Nebeneinanderfahren oder zusätzliches Gasgeben vor dem Passieren einer grünen Flagge oder dem Ende einer Full-Course-Yellow-Phase	Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.	Artikel 3.1-a)-c. Artikel 3.1-b)-b Artikel 3.2-c) Artikel 3.2-e)
Ignorieren einer Meatball-Flagge	Schwarze Flagge	Artikel 3.6-b)
Ignorieren einer schwarzen Flagge	Disqualifikation für diesen Fahrer & Stint und gegebenenfalls das Team. Dies liegt im Ermessen der Rennleitung	Artikel 3.5-c)

4.4 Strafen während einer Safety-Kart-Situation

Verstoß	Strafe(n)	Referenz
Das Ignorieren einer gelben Flagge oder das Nicht-Rezidieren der Geschwindigkeit	Zeitstrafe von mindestens 3 Sekunden.	Artikel 3.1-a)-a. Artikel 3.1-b)-a. Artikel 3.7-c)
Überholen unter gelber Flagge/Safety-Car	Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden. Rundenstrafe. Disqualifikation.	Artikel 3.1-a)-b. Artikel 3.1-b)-b. Artikel 3.7-c) Artikel 3.7-d)
Weaving während des Safety-Karts	Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.	Artikel 3.7-f) Artikel 2.6
Einfahren in die Boxengasse oder anderweitiges Unterbrechen/Stören der Kartkolonne hinter dem Safety-Kart	Rundenstraf von mindestens 1 Runde. Verpflichtung, sich am Ende der Kolonne einzureihen, bevor das Rennen fortgesetzt wird.	Artikel 3.7-g) Artikel 3.7-g)-a. Artikel 3.7-g)-b.
Überholen, Nebeneinanderfahren oder zusätzliches Gasgeben vor dem Passieren der Start-/Ziellinie, nachdem das Safety-Kart die Strecke verlassen hat	Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden. Rundenstrafe.	Artikel 3.7-h)-a. Artikel 3.7-h)-b. Artikel 3.7-h)-c. Artikel 3.7-h)-d.
Nicht enges Folgen des Safetykarts oder eine unnötig große Lücke zum Vordermann/Safetykart lassen	Zeitstrafe von mindestens 5 Sekunden.	Artikel 3.7-c) Artikel 3.7-f) Artikel 3.7-g)-b.

4.5 Strafen während der Wiegezeit

Verstoß	Strafe(n)	Referenz
0–2 kg zu leicht beim Wiegen	Zeitstrafe von 3 Sekunden	Artikel 1.3 Artikel 1.3-h)-b.
2–10 kg zu leicht beim Wiegen	Zeitstrafe von 6 Sekunden	Artikel 1.3
10 kg oder mehr zu leicht beim Wiegen	Zeitstrafe von 10 Sekunden	Artikel 1.3
Verlassen der Boxengasse ohne Wiegen	Disqualifikation	Artikel 1.3
Feststellung des Fahrens mit losem Blei	Meatball-Flagge. Strafe wird vom Rennleiter festgelegt.	Artikel 1.3



5.0 Podium und Ergebnisse

Während des Regional Cups wird um 2 Startplätze für das Sodi World Series Finale in Le Mans später in diesem Jahr gekämpft. Die beiden besten Fahrer des Tages werden diese Preise mit nach Hause nehmen.

5.1 Punkte

Die Punktevergabe erfolgt entsprechend den Endplatzierungen jedes Rennens, wobei die Top 3 bevorzugt werden. Dies wird pro Klasse berechnet und sieht wie folgt aus:

PLATZ	PUNKTE
1	75
2	73
3	71
4	69
5	68
6	67
7	66
8	65
9	64
10	63
11	62
12	61
13	60
14	59
15	58
16	57
17	56
18	55
19	54
20	53
21	52
22	51
23	50 und so weiter bis Platz 72, ab dem alle Plätze 1 Punkt erhalten

5.2 Gleichstand/Ex aequo

In dem seltenen Fall, dass am Ende des Tages zwei oder mehr Fahrer mit genau derselben Punktzahl abschließen, wird das Endergebnis wie folgt ermittelt:

- a) Zunächst wird die Anzahl der Siege betrachtet. Der Fahrer mit den meisten Siegen liegt vor dem/den Fahrer(n) mit weniger Siegen





- b) Danach wird die Anzahl der besseren Endplatzierungen im Vergleich zu den anderen Fahrern berücksichtigt. Der Fahrer mit der höheren Anzahl an besseren Endplatzierungen landet vor dem/den Fahrer(n) mit weniger guten Endplatzierungen
- c) Anschließend wird die beste Rundenzeit aus dem 1-Qualifikationslauf herangezogen, um das Ergebnis zu bestimmen. Der Fahrer mit der schnellsten Zeit landet vor dem/den Fahrer(n) mit einer langsameren Zeit.
- d) In dem äußerst seltenen Fall, dass dann immer noch Gleichstand besteht, entscheidet der Rennleiter in Absprache mit den gleichplatzierten Fahrern über einen geeigneten Tie-Breaker, wobei der Spaß aller Beteiligten im Vordergrund steht.





6.0 Sodi World Series

Bei diesem Rennen können auch Punkte für die SODI World Series, kurz SWS, gesammelt werden. In diesem Abschnitt erklären wir kurz, was das bedeutet, wie es funktioniert und welche Besonderheiten es gibt. Für alle (aktuellen) Informationen sollte der Fahrer die Website der SWS besuchen. Die SWS ist kein Teil der Dutch Racing Series B.V. oder ihrer Veranstaltungen, und alle SWS-Logos, Materialien, Namen und Veranstaltungen sind Eigentum von SODIKART S.A.

6.1 Konten

Um Punkte sammeln zu können, ist es wichtig, dass der Fahrer über ein SWS-Konto verfügt; dieses kann man ganz einfach über die SWS-Website erstellen. Jeder Fahrer muss sich nach der Erstellung seines Kontos im Profil mit einer Rennstrecke oder Organisation „verbinden“. Alle Kartbahnen innerhalb der Karting Group sowie die Organisation DRS sind auf SWS verfügbar, um sich mit ihnen zu „verbinden“. Es ist nicht verpflichtend, sich mit uns zu verbinden, um bei den DRS-Rennen Punkte zu sammeln.

6.2 Punkte für die Nationalität

Unabhängig davon, mit welcher Rennstrecke oder Organisation du verbunden bist und ob diese im selben Land liegt wie deine Staatsangehörigkeit, sammelst du Punkte für deine eigene Staatsangehörigkeit. Das bedeutet, dass du als Niederländer Punkte sammelst, um die Chance zu haben, zum Finale der Sodi World Series eingeladen zu werden und die Niederlande zu vertreten.

6.3 Verschiedene Kategorien

Bei der SWS kannst du in verschiedenen Kategorien Punkte sammeln. Die Kategorien, in denen du bei den DRS-Rennen Punkte sammeln kannst, sind der SWS Sprint Cup, der SWS Endurance Cup und der SWS Junior Cup.

6.4 SWS Endurance Cup

Um Punkte für den SWS Endurance Cup zu sammeln, musst du in deinem SWS-Konto ein Team mit mindestens einem weiteren Fahrer als Teamkollegen erstellen. Die Fahrer pro Team musst du MANUELL hinzufügen; dies geschieht nicht automatisch, vergiss das also nicht! Wenn du keine -Teammitglieder zu deinem Team hinzugefügt hast, kannst du KEINE Punkte für den SWS Endurance Cup erhalten.





6.5 Übereinstimmung der Namen

Da wir als DRS die SWS-Konten der Teilnehmer manuell verknüpfen und überprüfen müssen, bevor wir Ergebnisse an SWS senden, ist es wichtig, dass dein SWS-(Team-)Name mit dem Namen übereinstimmt, den du verwendet hast, um bei DRS ein Konto zu erstellen oder dich anzumelden. Wenn sich die Namen so stark unterscheiden, dass wir keine Übereinstimmung in der Datenbank von SWS finden können, kannst du keine Punkte für die SWS sammeln.

6.6 Reglementsunterschiede

Die SWS ist eine unabhängige Organisation und wendet eigene Regeln an, auf die DRS keinen Einfluss hat. Dies kann bedeuten, dass bestimmte SWS-Kategorien und die dazugehörigen Regeln, Mindest- und Höchstalter usw. nicht mit den von DRS festgelegten Kategorien und den dazugehörigen Regeln und Altersgrenzen übereinstimmen. Dies führt in einigen Fällen dazu, dass keine Punkte für die SWS gesammelt werden können. Daran können wir nichts ändern.

6.7 Mehrere Klassen gleichzeitig auf der Strecke

Bei diesem Rennen fahren zwei Klassen gleichzeitig auf der Strecke. Während es uns möglich ist, diese Klassen voneinander zu unterscheiden und um ein getrenntes Podium kämpfen zu lassen, ist dies für die SWS leider nicht der Fall. Daher wird die kombinierte Gesamtwertung beider Klassen als Ergebnis an die SWS übermittelt. Daran können wir nichts ändern.

6.8 Festlegung und Vergabe von Punkten

Die DRS hat keinen Einfluss auf die Anzahl der vergebenen Punkte, keinen Einfluss auf die Regeln und keinen Einfluss auf andere Angelegenheiten im Zusammenhang mit der SWS. Die SWS ist eine unabhängige Organisation und ist weder der Dutch Racing Series B.V. untergeordnet noch Teil davon. Die DRS unterhält lediglich eine Partnerschaft mit der SWS. Wir können lediglich die Ergebnisse jedes Rennens übermitteln und haben keinen weiteren Einfluss auf den Prozess. Sobald die Ergebnisse übermittelt wurden, können wir auch nichts mehr ändern. Stelle daher sicher, dass du vor jedem Rennen deinen SWS-Namen, dein Konto und gegebenenfalls dein Team bereit hast. Wir können den übermittelten Ergebnissen nachträglich keine Teams und Fahrer mehr hinzufügen.

6.9 Spezifische Fragen zu SWS

Da wir als DRS nicht mehr tun können, als Rennen anzumelden und die Ergebnisse zu übermitteln, bitten wir alle Teilnehmer, spezifische SWS-bezogene Fragen an SWS zu richten. Fragen, Anmerkungen, Beschwerden und Vorschläge, die an uns gerichtet werden und sich auf die SWS, ihre Regeln, Website und Veranstaltungen beziehen, auf die wir keinen Einfluss haben, werden daher von uns nicht bearbeitet.





Haftung:

1.1 Die Teilnahme an Aktivitäten und das Betreten von Standorten, die von der Dutch Racing Series B.V. zur Erfüllung ihrer Verträge genutzt werden (wie Rennstrecken, Kartbahnen, Fahrerlager und Gastronomiebereiche), erfolgen auf eigenes Risiko des Kunden. Der Kunde ist sich bewusst, dass durch die Teilnahme an einer Veranstaltung sowie durch das Betreten der Standorte, an denen die Dutch Racing Series B.V. tätig ist, ein erhöhtes Risiko für mögliche Verletzungen besteht.

1.2 Dutch Racing Series B.V. haftet nicht für Schäden, die während einer Veranstaltung entstehen und dem Kunden direkt oder indirekt entstehen, gleich welcher Art, wie z. B. Verletzungen, Knochenbrüche, körperliche oder geistige Schäden oder Schäden infolge des Todes.

1.3 Dutch Racing Series B.V. haftet nicht für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung von Eigentum.

1.4 Sollte Dutch Racing Series B.V. dennoch haftbar sein, ist die Haftung von Dutch Racing Series B.V. auf den von ihrer Versicherung ausgezahlten Betrag beschränkt, zuzüglich des in den Versicherungsbedingungen festgelegten Selbstbehalts. Findet aus irgendeinem Grund keine Auszahlung aufgrund der Versicherung statt, ist jede Haftung stets auf den Rechnungsbetrag mit einem Höchstbetrag von 10.000 € (in Worten: zehntausend Euro) begrenzt.

1.5 Die Haftung von Dutch Racing Series B.V. ist stets auf unmittelbare Schäden beschränkt. Dutch Racing Series B.V. haftet nicht für mittelbare Schäden, einschließlich Folgeschäden.

1.6 Es wird davon ausgegangen, dass dem Kunden bekannt ist, dass die Fahrzeuge (die Karts) bei einer Veranstaltung nicht gemäß dem Gesetz über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (WAM) versichert sind. Bei Zusammenstößen, Kollisionen und rücksichtslosem Fahren, die zu Schäden führen, kann die Gegenpartei den Kunden haftbar machen.

1.7 Dutch Racing Series B.V. kann den Kunden haftbar machen, wenn ein Fahrzeug (Kart) oder die Rennstrecken einschließlich Zubehör durch fahrlässiges Handeln des Kunden beschädigt werden.

1.8 Eltern oder gesetzliche Vertreter tragen jederzeit das volle Schadensrisiko, wenn ein Minderjähriger (< 18 Jahre) eine Veranstaltung besucht oder daran teilnimmt, und akzeptieren dieses erhöhte Risiko.

1.9 Die in den Artikeln 1.1 bis 1.8 genannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Schaden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Dutch Racing Series B.V. oder deren Führungskräften beruht.

